

## "Unsere Ukraine" wechselte den Namen

**30.06.2009**

Auf dem VII. Kongress kehrte die propräsidentale Partei zur Benennung des Jahres 2002 zurück und forderte von vier ihrer Mitglieder aus der Koalition auszutreten.

Auf dem VII. Kongress kehrte die propräsidentale Partei zur Benennung des Jahres 2002 zurück und forderte von vier ihrer Mitglieder aus der Koalition auszutreten.

Zur Verwunderung aller, wurde der siebente Parteikongress der "Volksunion 'Unsere Ukraine'", der am Sonnabend stattfand, pünktlich eröffnet. Die Parteigenossen und Mitstreiter Juschtschenkos, die an mehrstündige Verspätungen des Staatsoberhauptes gewöhnt waren, hatten so etwas offensichtlich nicht erwartet.

Als erster trat traditionell der Patriarch der Kiewer und der gesamten Rus-Ukraine, Philaret, vor den Versammelten auf. Jedoch mehr als andere redete an diesem Tag das Staatsoberhaupt, Wiktor Juschtschenko, sich nicht in Worten und Gefühlen zurückhaltend. Die Fotografen konnten durch ihre Objektive sogar die Tränen auf der Wange des Präsidenten sehen, als dieser den Anwesenden vom moralischen Handeln seiner Tochter erzählte, die auf einer Schulveranstaltung einen Jungen im Rollstuhl zum Tanz aufforderte.

Der Präsident redete von den Leistungen des Landes in den letzten fünf Jahren, den hohen Aufgaben der Partei, kritisierte die Regierung und den Block Julia Timoschenko. In der zweiten Reihe des Saales nickten der Minister für Familien-, Jugend- und Sportangelegenheiten, Jurij Pawlenko, der Justizminister, Nikolaj Onischtschuk und der Vizepremier, Iwan Wasjunik zustimmend.

Gleichzeitig reifte vor dem Hintergrund der allgemeinen Ruhe ein Konflikt heran. Der ehemalige Mitstreiter des Präsidenten und Ex-Gouverneur der Oblast Saporoshje, Jewgenij Tscherwonenko, schimpfte an der Bühne auf das Präsidiumsmitglied Roman Bessmertnyj. Letzterer verweigerte Tscherwonenko das Wort.

Dem Familienminister, Jurij Pawlenko, wurde das Wort als einem der ersten gegeben. Dieser lobte zuerst sich selbst, von den Erfolgen seines Ministeriums berichtend. Am Ende des Auftritts scherzte er sogar nicht schlecht, als er von den Erfolgen der Staatsmacht bei der Erhöhung der Geburtenrate der Ukraine erzählte. "Natürlich ist dies nicht nur ein Verdienst des Ministerkabinetts, sondern aller Ukrainer", verkündete der Minister pathetisch.

### **Ein unerwarteter Skandal**

Der Saal lachte, mit Ausnahme einer Person – Jewgenij Tscherwonenko. Ein Fiasko im Konflikt mit Bessmertnyj erleidend, gab er nicht auf. Sich in die zweite Reihe gegenüber des Präsidentenplatzes im Präsidium setzend, versuchte er den Blick seines Chefs zu fangen. Das half nicht. Juschtschenko schenkte dem Kampfgenossen vom Maidan erst seine Aufmerksamkeit, als dieser dicht an die Bühne sprang, das Wort fordernd. "Shenja, setz dich!", forderte Uljantschenko ihn auf.

"Komm her", rief der Präsident seinerseits den entnervten Parteigenossen. Ein kurzer Dialog und Jewgenij Tscherwonenko kehrte auf seinen Platz zurück, eine Versicherung erhaltend, dass man ihm das Wort geben wird. Innerhalb von zehn Minuten stand er auf der Bühne. Er redete laut und übte Kritik. Darüber, dass die Partei die Besten verloren habe, dass "auf den leitenden Posten andere Personen sind, welche die Partei allein für den Aufbau ihrer Karriere benutzen". Es fühlte sich so an, als ob sein Auftritt tatsächlich nur für einen Hörer bestimmt war – Juschtschenko.

"In meiner Tasche liegt der Parteiausweise mit der Nummer 17. Ich weiß, viele wollen, dass ich diesen jetzt auf den Tisch lege. Ich verberge nicht, dass ich viel darüber nachgedacht habe ..."

“Denke nicht, Shenja”, unterbrach ihn der Präsident gereizt. “Mach was!”

Der Auftretende hatte offensichtlich solch einen Schlag in den Rücken nicht erwartet, doch tat er so, als ob er den Spott nicht bemerkte. Danach ging er zum Vorschlag über die Listen von “Unsere Ukraine” auf offener Basis über eine Abstimmung der Wähler zu bilden. Ähnlich den amerikanischen Primaries. “Wiktor Andrejewitsch, unterstützen Sie mich?”, und die Reaktion des Präsidenten nicht abwartend, antwortete er selbst: “Ich unterstütze das!”

Im Ergebnis, gab Tschernowenko sein Parteibuch nicht ab und behielt sogar seinen Platz in der Liste des Parteivorstandes der Partei.

Falls im Saal alle Aufmerksamkeit von der Skandalfigur des ehemaligen Mitstreiters des Präsidenten gefesselt war, dann wurde draußen, neben dem Zentrum für Kultur und Kunst der Polytechnischen Universität, wo der Kongress stattfand, der silberne Bentley Continental zum Objekt des Interesses. Das Auto mit einem Wert von mehr als 300.000 Dollar mit Nummernschildern aus der Oblast Kiew war eines der vier reservierten Autos, einschließlich der zwei Präsidentenmercedes, die neben dem Kongressort geparkt waren. Aus den Gesprächen der unweit stehenden Fahrer der Parteibosse wurde ersichtlich, dass in diesem Auto Wera Uljantschenko anreiste. Weiter konnte man den Schluss ziehen, dass der Fahrer erst vor kurzem von der sich ändernden Höhe des Bodenraums des Autos in Abhängigkeit von den Wetterbedingungen erfahren hat. “Und die Bremsklötzer und das Öl zu wechseln, kostete 20.000 Hrywnja (ca. 1.870 €)”, versuchte einer der VIP-Autopfleger seinen Gesprächspartner noch mehr zu beeindrucken.

Zur gleichen Zeit hörte Wera Iwanowna, die anlässlich des Kongresses in Tracht trug, aufmerksam dem auf der Bühne auftretenden Vertreter einer der Regionalorganisationen der Partei zu, der über Probleme mit der Finanzierung der politischen Kraft klagte.

### **Parteiumstellungen**

Den Ergebnissen des Kongresses nach wurde die Entscheidung getroffen den Namen von “Volksunion ‘Unsere Ukraine’” zu “Politische Partei ‘Unsere Ukraine’” zu ändern. Leiterin des Vorstandes der umbenannten Politkraft wurde Wera Uljantschenko. Erster Stellvertreter Wladimir Mojsik. Weitere Stellvertreter – Sinowyj Schkutjak und Jaroslaw Juschtschenko. Roman Bessmertnyj wurde auf dem Posten des Leiters des Zentralkomitees der Partei bestätigt.

Außerdem wurde der Parteivorstand bedeutend erweitert. In diesen wurden einige Dutzend Personen aufgenommen. Unter ihnen: die Brüder Taras und Stanislaw Dowgije, der Bruder Wera Uljantschenkos – Alexandr Uljantschenko, der Ex-Verteidigungsminister Jurij Jechanuwow und andere. Es wurde ebenfalls die Entscheidung getroffen im Parlament die Abgeordnetengruppe “Unsere Ukraine” zu gründen. Es wird erwartet, dass diese Wjatscheslaw Kirilenko anführt.

Die Frage des Rücktrittes ihrer Minister erhob sich im Saal und von der Tribüne, jedoch stand sie nicht auf der Tagesordnung. Gleichzeitig stimmten die Parteimitglieder der Initiative der Zerstörung der Koalition zustimmend, dabei von vier Abgeordneten der Partei – Alexandr Tretjakow, Eduard Sejnalow, Jurij Kljutschkowskij und Nikolaj Martynenko – fordernd, ihre Unterschriften unter die Koalitionsvereinbarung des Blockes Julia Timoschenko mit dem Block Litwin und dem Block “Unsere Ukraine – Nationale Selbstverteidigung” zurückzuziehen.

Bleibt noch zu erwähnen, dass auf dem Kongress die Delegierten der Kiewer Stadtorganisation von “Unsere Ukraine” nicht anwesend waren, welche von Nikolaj Martynenko angeführt wird, der loyal zu Premierministerin Julia Timoschenko steht. Im Ergebnis verpflichtete der Parteikongress von “Unsere Ukraine” den Parteivorstand den Entschluss über den Wechsel der Leitung der Kiewer Stadtorganisation der Partei zu fällen.

### **Fjodor Orischtschuk**

Quelle: [Delo](#)



Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

**Namensnennung.** Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

**Keine kommerzielle Nutzung.** Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

**Weitergabe unter gleichen Bedingungen.** Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

**Haftungsausschluss**

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.